**Schnelle Kurven, rauer Asphalt, hohe Kerbs: Rennreifen**

**auf dem Dünenkurs in Zandvoort aufs Höchste gefordert**

**Für die DTM und den exklusiven Reifenpartner Hankook ist am Samstag beim fünften Stopp im niederländischen Zandvoort nach dem ersten Lauf des Wochenendes und dem insgesamt neunten Rennen Halbzeit. Einen Tag später beginnt auf dem Dünenkurs mit Lauf zehn die zweite Hälfte in der wohl populärsten internationalen Tourenwagenserie. Der bisherige Saison-Verlauf war spannend wie selten zuvor. In acht Rennen gab es sieben verschiedene Sieger, in der Fahrerwertung liegt Spitzenreiter Marco Wittmann (BMW) nur zwei beziehungsweise fünf Punkte vor seinen beiden schärfsten Konkurrenten Edoardo Mortara (Audi) und Paul Di Resta (Mercedes-Benz). Ein Grund für die hohe Leistungsdichte des Feldes ist die herausragende Gesamt-Performance des Rennreifens von Premium-Hersteller Hankook. Mit hohem Grip-Niveau und absoluter Zuverlässigkeit war der *Ventus Race* in jedem Rennen die Konstante, auf der die Piloten ihre individuelle Rennstrategie aufbauen konnten.**

***Zandvoort/Niederlande, 13. Juli 2016*** – Der zweite Auslands-Stopp der Saison 2016 am kommenden Wochenende im niederländischen Zandvoort, direkt an der Nordsee, ist für jeden Rennreifen eine echte Herausforderung. Besonders durch den spitzen und rauen Asphalt sowie den Sand, der vom nahegelegenen Meer ständig auf die Strecke weht, wird der *Ventus Race* auch dieses Mal wieder stark gefordert. „Der aggressive Fahrbahn-Belag beansprucht die Lauffläche des Rennreifens mehr als das bei anderen DTM-Strecken der Fall ist. Dazu kommt der Sand, durch den sich die Bodenhaftung verschlechtert und die Boliden ins Rutschen geraten können. Deshalb ist es für die Piloten wichtig, immer auf der Ideallinie zu bleiben, denn die wird sehr schnell durch die Autos freigefahren“, erklärt Hankook DTM-Renningenieur Thomas Baltes.

Das Streckenlayout des Kurses, der sich durch die Dünen schlängelt, ist ausgesprochen abwechslungsreich. Top-Speed-Geraden wechseln sich mit langsamen Abschnitten ab, schnelle Banking-Kurven, die teilweise hinter Kuppen liegen, gehen in enge und technisch schwierige Passagen über. Thomas Baltes: „Man braucht in Zandvoort eine ausgeglichene Fahrzeug-Balance, um allen Besonderheiten des Kurses gerecht zu werden. Die Mischung aus Performance und Sicherheit muss passen, denn man fährt hier komplett am Limit.“

Viele Piloten bevorzugen auf dem 4,307 Kilometer langen Asphaltband niedrige Luftdrücke, um die Aufstandsfläche des Slicks und damit das Grip-Niveau zu erhöhen. In den schnellen, teils überhängenden Kurven wird deshalb die Reifenkonstruktion stark gefordert. „Zusätzlich wirken wegen der hohen Geschwindigkeiten starke Downforce-Kräfte auf den *Ventus Race* ein. Ein zu niedriger Luftdruck könnte deshalb zu höherem Verschleiß des Reifens führen“, führt der Hankook DTM-Renningenieur aus.

Eine weitere Herausforderung für den Rennreifen sind die teilweise sehr hohen und wegen ihres Alters oft ausgeschlagenen Kerbs, die von den Piloten häufig mit viel Speed überfahren werden. Thomas Baltes: „Auf dem Dünenkurs in Zandvoort wird der Hankook Rennreifen stärker als auf anderen DTM-Strecken beansprucht. Das gilt für die Lauffläche, aber in noch stärkerem Maße für die Konstruktion des *Ventus Race*.“

Am Ende der Start- und Zielgeraden bietet sich bei der Anfahrt zur Tarzanbocht, einer 180-Grad-Kehre, die beste Überholmöglichkeit. Aber auch in der Haarnadelkurve und der folgenden Schikane im letzten Streckenabschnitt kann attackiert werden. Bei Regen wird es auf dem Dünenkurs sehr schnell rutschig. „Zu Beginn vermischt sich das Wasser mit dem Sand und wird zu einem schmierigen Film auf der Fahrbahn. Da ist Vorsicht geboten. Regnet es weiter, wird die Strecke komplett vom Sand frei gewaschen. Aber ob im Nassen oder Trocknen, der Rennreifen von Hankook hat in der Vergangenheit die besonderen Herausforderungen in Zandvoort immer mit Bravour gemeistert“, so der Hankook DTM-Renningenieur Thomas Baltes.

**Über Hankook**

Als einer der fünf volumenstärksten Reifenproduzenten weltweit fertigt Hankook innovative, Hochleistungsradialreifen im Premium-Segment für Pkw, SUVs, Geländewagen, Leicht-Lkw, Wohnmobile, Lkw, Busse und den automobilen Motorsport (Rundstrecke/ Rallye).

Hankook investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um seinen Kunden stets höchste Qualität in Verbindung mit technologischer Exzellenz zu bieten. In weltweit fünf Entwicklungszentren und sieben Groß-Fabriken entwickelt und produziert das Unternehmen Bereifungslösungen, die speziell auf die Anforderungen und Ansprüche regionaler Märkte zugeschnitten sind. In Europa findet die Reifenentwicklung für die lokalen Märkte und die Erstausrüstung nach Maßgabe führender Europäischer Fahrzeughersteller im Hankook Technikzentrum Hannover/Deutschland statt. Produziert werden die Reifen unter anderem in der hochmodernen europäischen Fabrik des Unternehmens in Rácalmás/ Ungarn, die 2007 eingeweiht wurde und kontinuierlich erweitert wird. Derzeit produzieren dort mehr als 3.000 Beschäftigte bis zu 19 Millionen Reifen pro Jahr für Pkw, SUVs und Leicht-Lkw.

Die Europa- und Deutschland-Zentrale des Reifenherstellers befinden sich in Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main. In Europa unterhält Hankook weitere Niederlassungen in Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, den Niederlanden, Ungarn, der Tschechischen Republik, Rußland, der Türkei, Schweden und Polen. Hankook Reifen werden direkt über regionale Distributoren in weitere europäische Länder vertrieben. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 22.000 Mitarbeiter und liefert seine Produkte in über 180 Länder. Führende Automobilhersteller vertrauen in der Erstausrüstung auf Bereifungen von Hankook. Rund 30 Prozent des globalen Umsatzes erzielt das Unternehmen innerhalb Europas und der GUS.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hankooktire-press.com](http://www.hankooktire-press.com) oder [www.hankooktire-eu.com](http://www.hankooktire-eu.com)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kontakt:**  **Hankook Tire Europe GmbH |** Corporate Communications Europe/CIS **|** Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg **|** Deutschland | | | |
| **Anna Magdalena Pasternak**  PR-Manager  Tel.: +49 (0) 6102 8149 – 173  a.pasternak@hankookreifen.de  **Sven Kaatz**  Media Relations  Tel: +49 (0) 171 8609730  sk@9pm-media.com | **Sabine Spenkuch**  Public Relations  Tel.: +49 (0) 6102 8149 – 174  s.spenkuch@hankookreifen.de |  |  |